



## AlphaNetz-Brief Mai 2012

1. Hintergrund/ Historie
2. Das Kooperationsprojekt AlphaNetz
3. Die 7 Standorte
4. Das Mobile Team
5. Ideenliste
  - Kassieren für die gute Idee – DM-Markt Hachenburg
  - „Fliegendes Klassenzimmer“ VHS Braunschweig
6. Interessantes aus der „Alphalandschaft“
  - Der Spass am Lesen Verlag ruft zur Teilnahme am Bürgerdialog auf:  
[https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/30-Wie-Lernen/Einzelansicht/vorschlaege\\_einzelansicht\\_node.html?cms\\_idIdea=15916](https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/30-Wie-Lernen/Einzelansicht/vorschlaege_einzelansicht_node.html?cms_idIdea=15916)
  - Schreibwettbewerb 2012

### Hintergrund/Historie

Menschen mit Grundbildungsdefiziten führen ein Schattendasein in Deutschland. Von der breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen – schließlich haben wir Schulpflicht in Deutschland – gab es in der Vergangenheit nur wenig Aufmerksamkeit für diesen Personenkreis. Zwar gibt es bereits seit den Siebziger Jahren Lese- und Schreibkurse für Erwachsene, aber die Dimension des Bedarfs war nicht bekannt. Das änderte sich, als mit der Weltalphabetisierungsdekade auch in Deutschland das Thema Alphabetisierung „entdeckt“ wurde. Wie ein Paukenschlag wirken die Ergebnisse der **LEO-Studie**: 14% funktionale AnalphabetInnen in Deutschland, d.h. Menschen, die zwar unter Umständen noch Worte und Sätze lesen können, die die Textebene aber nicht erreichen.

In Rheinland-Pfalz gibt es bereits seit ca. 5 Jahren – also lange vor den Ergebnissen der LEO-Studie - verstärkte Bemühungen hier tätig zu werden. So wurde der Topf für Alphabetisierungskurse mehr als verdreifacht. Dennoch wird bisher nur ein Bruchteil der Betroffenen erreicht. 2008 - 2011 hat ein Trägerverbund von fünf staatlich anerkannten Weiterbildungsträgern mit den Universitäten Mainz und Kaiserslautern im Rahmen des Bundesprojekts „Qualifizierung und Angebotsentwicklung in der Alphabetisierung und Grundbildung“ (ALBI – [www.albi-projekt.de](http://www.albi-projekt.de)) innovative Angebote der Grundbildung und die Qualifizierung für Lehrende weiterentwickelt. Ein wichtiges Ergebnis war, dass einerseits die Vernetzung auf regionaler Ebene für die Etablierung und Weiterentwicklung von Grundbildungsangeboten notwendig ist. Aber vor allem ist eine intensive Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure von Beratungsstellen, Schulen, Jobcentern, Tafeln und

Weiterbildungsträgern etc. notwendig um mehr Menschen den Zugang zu Lernangeboten zu eröffnen. Hier setzt das Projekt AlphaNetz an.

### **Das Kooperationsprojekt AlphaNetz**

In 7 rheinland-pfälzischen Regionen sollen Netzwerke von Weiterbildungseinrichtungen und relevanten gesellschaftlichen Akteuren initiiert, qualifiziert und verankert werden. Durch das Projekt sollen in den Regionen NetzwerkkoordinatorInnen die Zusammenarbeit vor Ort aufbauen und erweitern. Es können langfristig Anlaufstellen für Menschen mit Grundbildungsbedarf entstehen. Im Projekt AlphaNetz werden Multiplikatoren und Schlüsselpersonen sensibilisiert um in ihrem beruflichen Alltag aufmerksamer für das Thema Grundbildung zu werden. Durch die Schulung von Schlüsselpersonen in den Institutionen und Betrieben sollen Betroffene leichter erkannt und identifiziert werden und auf Beratungs- und Kursangebote der Bildungsträger hingewiesen werden können.

In der Zusammenarbeit kennen sich die kooperierenden Partner und nutzen die innerhalb des Netzwerkes gebündelten Kompetenzen, um Menschen Unterstützung zu geben und neue Chancen zu ermöglichen.

Potentielle Netzwerkpartner sind neben weiteren Bildungsträgern alle diejenigen Institutionen, die mit der Zielgruppe in Kontakt kommen. Insbesondere Kommunen, Sozialausschüsse, Bürgerbüros, kirchliche Beratungsstellen, ARGEN, Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereine, Tafeln und andere. Auch politische Gremien sowie private und öffentliche Unternehmen sind einbezogen.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Unterstützung der Netzwerke in den Regionen selbst, d.h. die Organisationsentwicklung des Netzwerks, die eine Verstetigung der Kooperation der Netzwerkpartner über die Projektzeit hinaus zum Ziel hat. Sie erfolgt zum einen durch die kontinuierliche Beratung und Betreuung des mobilen Projektteams bestehend aus Susanne Syren und Bärbel Zahlbach-Wenz, zwei im Bereich Alphabetisierung erfahrene Projektmitarbeiterinnen. Darüber hinaus soll eine externe Prozessbegleitung und Evaluation die Schulung des Netzwerks unterstützen.

Weitere Inhalte des Projektes:

- Qualifizierung von Ehrenamtlichen für den 1:1 Unterricht
- Workshop für Kursleitende
- Öffentlichkeitsaktionen in den Regionen
- Schulungen von Schlüsselpersonen, die in ihrer täglichen Arbeit Menschen mit Grundbildungsbedarf begegnen.
- Prozessbegleitung der regionalen Netzwerke

### **Die 7 Standorte**

Kreis Altenkirchen

Träger ist hier das Bildungshaus Felsenkeller (Franziska Gend - [bildungsbuero@haus-felsenkeller.de](mailto:bildungsbuero@haus-felsenkeller.de) )  
Netzwerkoordinatorin Franziska Gend ([bildungsbuero@haus-felsenkeller.de](mailto:bildungsbuero@haus-felsenkeller.de) ) Seit 2005 engagiert sich das Bildungshaus für Menschen mit Grundbildungsbedarf und bietet auch seitdem regelmäßig einen Alphabetisierungskurs an. Während des ALBi-Projektes war Altenkirchen Standort für die Erprobung eines Modellprojektes in Kooperation mit der Lebenshilfe. Darüber hinaus wurden verschiedene Ansätze in der Zielgruppengewinnung und Öffentlichkeitsaktionen erprobt. Das Bildungshaus nahm 2011 an dem Wettbewerb Initiative Ideen und Zukunft des dm- Drogeriemarktes mit Erfolg teil.(siehe Ideenliste)

#### Kreis Bad Kreuznach/ Bingen:

Träger ist hier die Evangelische Erwachsenenbildung an Nahe und Glan (Siegfried Pick – [auslaenderpfarramt@nahe-glan.de](mailto:auslaenderpfarramt@nahe-glan.de) ).

Netzwerkkoordinator ist Michael Schunck ([michael.schunck@gmx.de](mailto:michael.schunck@gmx.de) )

Eine Alphas Kampagne 2005, die sich an Menschen mit anderer Muttersprache als Deutsch richtete, brachte ca. 90 neuen Lernenden in Kurse verschiedener Träger im Bereich Lesen und Schreiben auf Deutsch; um flexibleres Lernen zu ermöglichen wurde 2008 das Lernzentrum Bad Kreuznach – finanziert als 2 jähriges Modellprojekt - eröffnet;

Während des ALBi-Projektes war Bad Kreuznach dann Standort für die Erprobung verschiedener Angebote im Bereich der Arbeit mit Wohnsitzlosen/ Tafel und im Bereich Kindergarten/ Schule; auch 6 Ehrenamtliche aus Bad Kreuznach nahmen an einer Fortbildung des ALBi-Projektes teil und sind inzwischen im 1:1 Unterricht im Einsatz.

#### Donnersbergkreis

Träger ist hier die Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft ( Ruprecht Beuter - [ruprecht.beuter\(at\)evkirchepfalz.de](mailto:ruprecht.beuter(at)evkirchepfalz.de)) Netzwerkkoordinatorin Ursula Grünewald ([urselgruenewald@web.de](mailto:urselgruenewald@web.de))

Hier wollen die drei Vorort Bildungsträger (die Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, KVHS Donnersbergkreis, Verein Förderinitiative Donnersbergkreis) sehr eng zusammenarbeiten. Es gibt schon erste Ansätze um das Thema Grundbildung im Donnersbergkreis zu verankern. Während des ALBi-Projektes wurde in Lauterneckern sehr erfolgreich ein Angebot im Verbund mit der Tafel entwickelt und seither durchgeführt.

In Kirchheimbolanden gibt es eine Zusammenarbeit mit der Grundschule und während des ALBi-Projektes wurde ein Modellkurs „family literacy“ in der Schule für Mütter angeboten. Reguläre Kurse werden darüber hinaus von dem Verein Förderinitiative Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden durchgeführt. Ziel ist es neue Standorte im Donnersbergkreis gemeinsam zu erschließen.

#### Stadt Kaiserslautern:

Träger ist die VHS Kaiserslautern (Leitung Michael Staudt [michael.staudt@vhs-kaiserslautern.de](mailto:michael.staudt@vhs-kaiserslautern.de) );  
Netzwerkkoordinator ist Rolf Wedeking ([rolf.wedeking@vhs-kaiserslautern.de](mailto:rolf.wedeking@vhs-kaiserslautern.de) )

Die VHS Kaiserslautern führt seit vielen Jahren Grundbildungskurse durch. Spezialität sind die Grundbildungskurse, die seit 2006 in den Westpfalzwerkstätten durchgeführt werden. Damals entstand im Rahmen eines Modellprojektes ein Modulares Unterrichtskonzept im Bereich Grundbildung für den speziellen Teilnehmendenkreis in geschützten Werkstätten. Bis heute werden diese Angebote erfolgreich in Kooperation durchgeführt.

„Normale“ Grundbildungskurse in der VHS Kaiserslautern finden ebenfalls statt.

Die VHS Kaiserslautern hat Ende 2011 damit begonnen für ein Bündnis für Grundbildung zu werben bei den Politischen Gremien zu werben.

#### Stadt Mainz:

Träger ist die VHS-Mainz (Fachbereichsleitung Frau Schliephake [gundel.schliephake@vhs-mainz.de](mailto:gundel.schliephake@vhs-mainz.de) ).  
Netzwerkkoordinatorin ist Erika Gaida ( ).

Die VHS hat seit 2 ½ Jahren – seit sich die Finanzierung durch die Arge geändert mangels Teilnehmenden keine Grundbildungskurse mehr durchführen können. Dies möchte die VHS jetzt durch verstärkte Vernetzung ändern. Im Rahmen des AlBi-Projektes war das Alphamobil mehrfach in Mainz und warb in der Öffentlichkeit für das Thema.

#### Kreis Südwestpfalz/ Pirmasens:

Träger ist hier die Kreisvolkshochschule Südwestpfalz (pädagogische Leitung Herr Heinen ([h.heinen@lksuedwestpfalz.de](mailto:h.heinen@lksuedwestpfalz.de))).  
Netzwerkkoordinatorin Anne Poersch ([anne\\_poersch@yahoo.de](mailto:anne_poersch@yahoo.de)).  
Das Besondere der Alphabetisierungskurse in Rotalben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Förderschule in Rotalben. Sie unterrichten auch als DozentInnen bei der Kreisvolkshochschule in ihren eigenen Schulräumen. Weiterhin führt die KVHS seit längerer Zeit Lehrgänge für LeselernhelferInnen auf ihren Einsatz zur Einzelförderung von Kindern in Grundschulen vor. Sie stehen anschließend Kindern, denen das Lesenlernen schwer fällt, einmal wöchentlich eine Stunde lang zur Seite.

#### Kreis Simmern:

Träger ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd (Leitung Kirsten Arnswald [eeb-sued@eeb-sued.de](mailto:eeb-sued@eeb-sued.de) );  
Netzwerkkoordinatorin ist Zlatka Glettnik ([zlatka@glettnik.de](mailto:zlatka@glettnik.de) ).

Das Erwachsenenbildungswerk Simmern begann im Rahmen des AlBi-Projektes mit einem Angebot im Bereich Grundbildung. Durch Kontaktaufnahme mit verschiedenen Kooperationspartnern und Werbung in der Öffentlichkeit war die Nachfrage so groß, dass mit 2 Kursen begonnen werden

konnte.

Die Netzwerkkoordinatorin wird jetzt die Arbeit, die sie 2010 im Rahmen des AlBi-Projektes begonnen hatte, fortführen und erweitern. Sie ist selbst Kursleiterin der bisher angebotenen Kurse.

### Das mobile Team

#### Susanne Syren

Ich arbeitete von 2008 – 2011 im Projekt Alphabetisierung und Grundbildung (Albi) für die Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in RLP e.V. Mein Zugang zu dem Thema Alphabetisierung und Grundbildung entstand im Jahr 2005.



Damals organisierte ich in Bad Kreuznach eine Alphabetisierungskampagne für MigrantInnen in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt für Ausländerarbeit.

Anschließend baute ich in Bad Kreuznach mit Siggie Pick (Pfarrer für Ausländerarbeit) das Lernzentrum Bad Kreuznach auf.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist meine selbstständige Arbeit als EDV-Dozentin. Hier liegt mein Schwerpunkt darauf individuell zugeschnittene Kursinhalte je nach den Notwendigkeiten der Lernenden in meinen eigenen Unterrichtsräumen in Bad Kreuznach anzubieten.

In den letzten 7 Jahren war das Thema Alphabetisierung und Grundbildung ein wichtiges Thema meiner Arbeit.

Erfolgreich wäre das AlphaNetz für mich wenn das Thema Grundbildung und die Menschen mit Grundbildungsbedarf in der Evangelischen Erwachsenenbildung und Kirche verstärkt in den Blick genommen werden.

#### Bärbel Zahlbach-Wenz

Ich arbeitete von 2008 – 2011 im Projekt Alphabetisierung und Grundbildung (Albi) für die LAG anderes lernen in RLP e.V. Mein Zugang zu dem Thema Alphabetisierung und Grundbildung entstand im Jahr 2003. Hier arbeitete ich im Bildungsbereich mit Flüchtlingsfrauen zusammen und bemerkte, dass viele Frauen nie oder nur kurz die Schule besucht hatten. Zusammen mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bauten wir Kurse im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung – speziell für Flüchtlingsfrauen auf. Ein Schwerpunkt der Arbeit war der 1:1 Unterricht durch Ehrenamtliche. Im Jahr 2005 gab es über das Land Rheinland-Pfalz das Modellprojekt Alphaquinto....



Zur Zeit unterrichte ich noch in einem „gemischten“ Alpha-und Grundbildungskurs mit Lernenden mit Deutsch als Erstsprache und mit Deutsch als Zweitsprache.

Erfolgreich wäre das AlphaNetz für mich wenn an allen Standorten ein leicht zugängliches, bezahlbares Angebot vorhanden wäre und die Kursleitungen angemessen bezahlt würden.

Als Vision haben wir die Einrichtung von dauerfinanzierten flächendeckende Grundbildungszentren, in denen Grundbildung mehr als nur Lesen und Schreiben bedeutet.

### Ideenkiste

#### Kassieren für die gute Idee-DM Markt in Hachenburg:

ALTENKIRCHEN/HACHENBURG. Die Spendenaktion am Mittwoch, 29.02.2012, im dm-Markt in Hachenburg, war ein voller Erfolg.

Von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr hatte das Team des Haus Felsenkeller die Möglichkeit die Kasse zu besetzen und den Erlös der Einkäufe für das Projekt Grundbildung und Alphabetisierung als Spende zu gewinnen. In dieser halben Stunde sind mindestens 2.000,00 Euro zusammen gekommen! (Der genaue Betrag liegt noch nicht vor.)



Friedegard Diestelkamp, Alphabetisierungsdozentin im Haus Felsenkeller, bewies ihre Vielseitigkeit durch ihren souveränen Einsatz an der Kasse, während die anderen Mitarbeiter alle Hände voll zu tun hatten, um den Kunden beim Einpacken der Einkäufe behilflich zu sein oder Interessierte über das Projekt zu informieren. Die Kassenschlange war lang, viele waren den Aufrufen der letzten Wochen gefolgt und tätigten bei der Spendenaktion ihre Großeinkäufe. „Einfach toll, soviel Unterstützung!“, freut sich Franziska Gend, Leiterin des Projektes. „Jetzt können wir weitere Kurse anbieten.“

Die Spendenaktion fand im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen, Initiative, Zukunft“ statt, eine Kooperation der Drogeriemarktkette dm und der deutschen Unesco-Kommission. Als Preisträger 2011 konnte das Projekt Alphabetisierung und Grundbildung, des Haus Felsenkeller und der Verbandsgemeinde Altenkirchen, daran teilnehmen.

### Fliegendes Klassenzimmer:

Im Projekt EQUALS wurde das DVV-Lernportal von der [VHS Braunschweig](#) genutzt, um aufsuchende Alphabetisierungsarbeit zu gestalten. Die PC-Grundbildungs-Kurse „Fliegendes Klassenzimmer“ werden u.a. in Nachbarschaftstreffen und Schuldnerberatungsstellen in verschiedenen Stadtteilen angeboten. Durch in Rollkoffern gut transportierbare Laptops kann, neben der Einführung in Computernutzung und Internetrecherchen zu verschiedenen Themen, auch [ich-will-lernen.de](#) eingesetzt werden. Zu den Inhalten der Kurse zählt Medienkompetenz und ökonomische Grundbildung ebenso wie Lesen, Schreiben und Rechnen. In Braunschweig war die Zahl von Grundbildungsangeboten im klassischen, seminarraumgebundenen Kursformat in den letzten Jahren stark rückläufig. Diese Entwicklung konnte durch die neu eingerichteten aufsuchenden Angebote mehr als kompensiert werden (siehe Hock, Gudrun (2011): Online und mobil – Medienkompetenz als Teil von Grundbildung. In K. Schneider, A. Ernst & J. Schneider (Hg.), Ein Grund für Bildung?!, Bielefeld: W.-Bertelsmann-Verlag, S. 201-206.).

### Interessantes aus der „Alphalandschaft“

#### Schreibwettbewerb 2012 des Bundesverbandes für Alphabetisierung und Grundbildung

Der Schreibwettbewerb richtet sich an Lernerinnen und Lerner in Lese- und Schreibkursen.

Dieses Jahr lautet das Thema UNTERWEGS. Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise!

Bis zum 15. Juli 2012 können Sie Ihr Bild zusammen mit einem Text einreichen.

Die glücklichen Gewinner können sich auf drei Tage (26. - 28. November 2012) in Berlin freuen. Die feierliche Auszeichnung der Preisträger findet im Rahmen dieser Reise statt. Die Gewinner können mit einer Begleitperson anreisen und wohnen im 5-Sterne-Hotel „Hotel Concorde Berlin“: <http://berlin.concordehotels.de>.

Zusätzlich erhalten die Gewinner ein aktuelles BASE-Gerät (Smartphone, Tablet) der E-Plus Gruppe.

Der Schreibwettbewerb wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der E-Plus Gruppe. Partner ist das Hotel Concorde Berlin. Alle wichtigen Informationen finden Sie im [Flyer 2012](#).